

Was zeichnet die Primaristic aus?

Die Begründerin der Primaristic Helga Pfeiffer-Meisel hat als Physiotherapeutin mit Lehrauftrag in der Kinderheilkunde in Frankfurt folgendes beobachtet:

Durch die Unterbrechung primärer Reflexe können Auffälligkeiten und mögliche Hindernisse in der Entwicklung des Kindes aus dem Weg geräumt werden.

Was sind primäre Reflexe?

aPrimäre Reflexe haben eine Schutzfunktion während der Schwangerschaft, so dass das Ungeborene auf die Bewegungen der Mutter sicher und schnell reagieren kann.

Mit der Geburt ist ihre Aufgabe erfüllt - die primären Reflexe sollten zur Ruhe kommen. Ansonsten blockieren sie erfahrungsgemäß die natürliche Entwicklung des Kindes.

Primaristic gibt dem Kind die Chance sich altersgemäß entwickeln und reifen zu können
- frei von primären Reflexen.



Weitere Infos

Die Primaristic-Anleitung erfolgt individuell in Einzelstunden und dauert 45 Minuten.

Als Mutter werden Sie mit Ihrem Kind von mir persönlich angeleitet.

Liebe Eltern,

zeigt Ihr Kind emotional unangemessene Reaktionen wie starkes In-sich-zurückziehen oder Wutanfälle? Fällt Ihnen motorische Ungeschicklichkeit oder mangelnde Ausdauer auf? Oder wünschen Sie sich einfach eine Unterstützung für seine Entwicklung?



Sie können jederzeit unverbindlich mit mir Kontakt aufnehmen. Gerne gebe ich Ihnen Auskunft:

Neurophysiologische Praxis

Gisela Teichert

Tel: 06085 / 98 98 545

info@neurophysio-teichert.de

www.neurophysio-teichert.de



Kindergartenzeit

Was wünschen sich
Eltern und ErzieherInnen?



PRIMARISTIC

Waldsolms und Giessen

1. Spiel- und Bewegungsfreude

Als Eltern und ErzieherInnen wünschen Sie sich, dass Ihr Kind gerne in den Kindergarten geht, vom Kindergarten erzählt und Kontakte zu anderen Kindern findet.

Sie freuen sich, wenn die ErzieherInnen von seiner positiven Entwicklung berichten.



Ich möchte Sie mit der Primaristic* darin unterstützen. Bereits seit 1969 haben Eltern vielfach die Primaristic mit und für ihr Kind erlernt und die Wirkung erfahren.

Eltern berichten, dass ihr Kind dadurch ausdauernder spielt, sich gerne und harmonisch bewegt, allgemein ausgeglichener ist oder fehlende Entwicklungsschritte nachholt.

So kann die Primaristic als sinnvolle Begleitung für das Kind betrachtet werden.

2. Soziales Miteinander

Das erste soziale Erleben findet in der Familie statt und wird im Kindergarten fortgesetzt. Die Kinder suchen Freundschaft und halten sich zunehmend an Regeln.

Gelingt dies nicht, können Eltern und Erzieher in der Primaristic Hilfe und Unterstützung erfahren. Dazu schult die Mutter die Körperwahrnehmung ihres Kindes, indem es bestimmte Lagen auf der Matte einnimmt.



Emotionales und lernfähiges Verhalten kann reifen. Für ein gutes soziales Miteinander!

Die Mutter wird so auf natürliche Weise zur Entwicklungsförderin ihres Kindes.

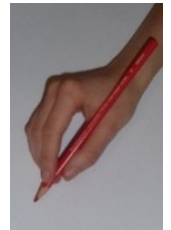
3. Schulreife

Wir wünschen uns, dass die anfängliche Begeisterung für die Schule auch nach dem Schuleintritt anhält. Wichtige Voraussetzung dafür ist die Schulreife.

Schulreife bedeutet, dass das Kind ruhig sitzen, aufmerksam zuhören kann und wenig ablenkbar ist - ohne ständige Ermahnungen.



Desweiteren ist wünschenswert, dass das Kind freudig und ermüdungsarm Schreiben lernt mit einer guten Feinmotorik und einer physiologischen Stifthaltung.



Primaristic kann diese wichtige Reifungsphase für den Eintritt in die Schule erleichtern.

*Hinweis: Aus rechtlichen Gründen weisen wir Sie darauf hin, dass die Primaristic aus der Erfahrungsmedizin kommt. Es liegen – wie bei einer Vielzahl anderer Behandlungsmethoden – keine wissenschaftlichen standardisierten Wirksamkeitsbelege vor, welche dem Goldstandard (Doppelblindstudie) entsprechen. Die Anwendung erfolgt daher ausschließlich aufgrund unserer subjektiven Erfahrungen, Dokumentationen und Auswertungen.
©2022 Dr. Mari/Teichert